



Antrag

der Fraktion der CDU

Ausbau der AKN zur S 21 aus Regionalisierungsmitteln finanzieren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Kosten-Nutzen-Analyse (Standardisierte Bewertung) zum weiteren Ausbau der AKN (A1) zur S21 auf Grundlage des Achsenkonzeptes bisher nicht abgeschlossen worden ist. Dies ist von der Freien und Hansestadt Hamburg sowie dem Land Schleswig-Holstein für den Dezember 2012 angekündigt worden. Darüber hinaus wurde der Landtag über die Gründe für diese Verzögerung nicht informiert.

Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf, die Kosten-Nutzen-Analyse, die unter anderem eine Elektrifizierung der heutigen AKN-Strecke und eine Integration dieser Strecke in das Hamburger S-Bahn-Netz bewerten soll, ohne weiteren Zeitverzug fertig zustellen, um mit entsprechenden Vorplanungen die Voraussetzung für eine Förderung des Ausbaus durch den Bund zeitnah zu schaffen.

Die Landesregierung wird weiter aufgefordert, den Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Ausbaurkosten durch Regionalisierungsmittel des Bundes zu decken und den Ausbau zur S21 mit Priorität voranzutreiben, um eine konkurrenzfähige Alternative in der Metropolregion Hamburg zur Straße – insbesondere vor dem Hintergrund der zahlreichen Baumaßnahmen auf der A 7 in den nächsten Jahren – zu schaffen.

Volker Dornquast

Peter Lehnert

und Fraktion